

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0154/2024/BV

Datum:
27.05.2024

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Übergang Schule – Beruf: Online-Praktikumsbörse
practise!**

**1. Fortführung des Projekts durch die Jugendagentur
Heidelberg eG**

**2. Gewährung einer Zuwendung an die Jugendagentur
Heidelberg eG (Projektförderung)**

Beschlussvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 19. Juni 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	13.06.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung stimmt folgenden Beschluss zu:

1. Die Förderung der Online-Praktikumsbörse „practise!“ wird im Schuljahr 2024/2025 fortgesetzt.

2. Der Jugendagentur Heidelberg eG wird für die Bestandshaltung von Praktikumsplätzen sowie den Betrieb und die technische Administration der Online-Praktikumsbörse „practise!“ eine Zuwendung in Höhe von bis zu 11.100 Euro (Projektförderung) gewährt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">Zuwendung an die Jugendagentur Heidelberg eG für das Projekt „practise!“ für das Schuljahr 2024/2025	maximal 11.100 Euro
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">keine	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">Zuwendungen an die Jugendagentur Heidelberg eG (institutionelle Förderung, Projektförderung Heidelberger Übergangsmangement Schule – Beruf und Projektförderung Online-Praktikumsbörse „practise!“) im Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung insgesamt: Ansatz 2024 Der auf das Haushaltsjahr 2025 entfallende Anteil ist in 2025 im Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung entsprechend zu veranschlagen.	129.400 Euro
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">entfällt	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Online-Praktikumsbörse „practise!“ (<https://www.practise-heidelberg.de/>) ermöglicht Schülerinnen und Schülern aller Schularten, nach Praktikumsplätzen bei regionalen Unternehmen zu suchen und sich dort zu bewerben. Die „practise!“ ist als sinnvolles, unterstützendes Instrument im Rahmen der beruflichen Orientierung und für Unternehmen im Rahmen der Nachwuchssicherung zu bewerten. Die Jugendagentur Heidelberg eG als Projektträger hat für das Schuljahr 2024/2025 erneut einen Antrag auf Projektförderung gestellt, da die laufende Projektförderung am 31.07.2024 endet.

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung vom 13.06.2024

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

1. Ausgangslage

Praktika sind von großer Bedeutung bei der Berufswahl, insbesondere in Branchen, die von Fachkräftemangel betroffen sind. Das Handwerk, die Dienstleistungsbranche sowie die Pflege leiden unter einem starken Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. Ein Praktikum bietet hierbei eine hervorragende Möglichkeit, um erste Einblicke in den jeweiligen Beruf zu erhalten und sich bei potenziellen Arbeitgebern zu empfehlen.

Besonders im Hinblick auf den demographischen Wandel wird es in Zukunft immer wichtiger werden, geeignete Fachkräfte zu finden und zu halten. Ein Praktikum kann dazu beitragen, dass sich Schülerinnen und Schüler für die Herausforderungen des Arbeitsmarktes wappnen und entsprechende Fähigkeiten erwerben.

Neben fachlichen Kenntnissen können Praktika auch dabei helfen, wichtige Soft Skills wie Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Eigeninitiative zu erwerben. Diese Fähigkeiten sind in fast allen Berufen von großer Bedeutung und können den Einstieg in das Berufsleben erleichtern. Insgesamt bietet ein Praktikum somit eine wertvolle Möglichkeit, um sich auf die Berufswahl vorzubereiten und den Einstieg in das Arbeitsleben zu erleichtern. Die „practise!“ mit ihren nach Kategorien und Branchen aufgelisteten Praktikumsangeboten kann hier einen wertvollen Beitrag für den Wirtschaftsstandort Heidelberg und die Schülerinnen und Schüler der Heidelberger Schulen leisten.

2. Mehrwert der Online-Praktikumsbörse „practise!“

Die „practise!“ stellt sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die regionalen Unternehmen eine kostenfreie und gewinnbringende Maßnahme dar. Schülerinnen und Schüler können in einem vielfältigen Praktikumsangebot nach für sie passenden Praktikumsplätzen suchen und, ohne sich vorher registrieren zu müssen, direkt die Unternehmen kontaktieren. Die Anbieter stellen kurze Steckbriefe über den jeweiligen Betrieb sowie über die angebotenen Berufsbilder zur Verfügung, die den Schülerinnen und Schülern vertiefte Informationen bieten. Praktika sind ein verpflichtender Baustein im Rahmen der Berufsorientierung an Schulen, sodass die „practise!“ hier als wertvolles, unterstützendes Instrument angesehen werden kann.

3. Aktueller Stand der Online-Praktikumsbörse „practise!“

Mit derzeit rund 200 inserierenden Unternehmen und mit 225 angebotenen Praktikumsplätzen bedarf es einer fachlich kompetenten guten Betreuung, um Fragen zeitnah beantworten zu können und die Homepage aktuell zu halten. Wenngleich der Schwerpunkt bei den Praktikumsangeboten auf Ausbildungsberufen liegt, ist es ein erklärtes Ziel, für Schülerinnen und Schüler aller Schularten ein umfangreiches Angebot aus unterschiedlichen Branchen bereitzuhalten und ständig zu erweitern. Die Jugendagentur Heidelberg kann einen großen Beitrag leisten, um möglichst vielen Jugendlichen eine fundierte Berufsorientierung mit Perspektiven auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu bieten und langfristig Jugendarbeitslosigkeit zu vermeiden. Schülerinnen und Schülern mit Behinderung wird die Suche durch spezielle Recherchemöglichkeiten erleichtert. Um die Technik und Sicherheit der Website auf dem neuesten Stand zu halten, wird Anfang 2025 ein Update des Content Management Systems (Joomla!) durchgeführt.

4. Fortführung des Projekts durch die Jugendagentur Heidelberg eG

Aufgrund der langjährigen Erfahrung erhält die Jugendagentur Heidelberg für die technische Betreuung der Online-Praktikumsbörse „practise!“ mit einem IT-Dienstleister sowie für die Bestandshaltung von Praktikumsplätzen eine Zuwendung. Die Betreuung der Bestandsunternehmen wird durch den bereits bestehenden Kontakt zur Jugendagentur erleichtert. Die erfolgreiche Betreuung und kontinuierliche Weiterentwicklung der „practise!“ erfordert einen zuverlässigen und erfahrenen Projektpartner mit guter regionaler Marktkenntnis. Die Jugendagentur Heidelberg verfügt über einen langjährigen Erfahrungsschatz, auch aus dem Vorgängerprojekt „practicabay“ seit 2012, und kann daher wertvolle Kompetenzen vorweisen. Zudem profitiert sie von Synergieeffekten, die sich aus Tätigkeiten in anderen Projekten ergeben. Aus diesen Gründen soll sie mit der Fortführung des Projekts „practise!“ beauftragt werden. Die Akquise neuer Praktikumsbetriebe erfolgt seit der Einführung des Gesamtkonzepts regionales Übergangsmanagement im Schuljahr 2021/22 über das Team Regionales Übergangsmanagement (RÜM) im Regionalen Bildungsbüro. Dabei können die Synergieeffekte mit dem Gesamtkonzept AVdual bestens genutzt werden.

5. Zuwendung an die Jugendagentur Heidelberg eG für die Fortführung im Schuljahr 2024/2025 (Projektförderung)

Die Projektförderung für die Jugendagentur Heidelberg läuft am 31.07.2024 aus. Von der Jugendagentur Heidelberg wurde daher ein Antrag auf erneute Projektförderung für das Schuljahr 2024/25 zur Fortführung des Projekts „practise!“ gestellt. Für den Bestandserhalt von Praktikumsplätzen sowie den Betrieb und die technische Administration der „practise!“ (inklusive der Durchführung des oben genannten Updates) benötigt die Jugendagentur Heidelberg im Schuljahr 2024/25 Finanzmittel in Höhe von bis zu 11.100 Euro. Für die Zuwendungen an die Jugendagentur Heidelberg eG (institutionelle Förderung, Projektförderung Heidelberger Übergangmanagement Schule – Beruf und Projektförderung Online-Praktikumsbörse „practise“) wurden in 2024 Mittel in Höhe von insgesamt 129.400 Euro im Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung eingestellt. Der auf das Haushaltsjahr 2025 entfallende Anteil ist in 2025 im Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung entsprechend zu veranschlagen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB 1	+	Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung erreichen, breites Arbeitsplatzangebot, Produktionsstätten erhalten.
		Begründung:
		Die Tendenz geht zum höheren Schulabschluss und zum Studium. Es bleiben dadurch zunehmend Ausbildungsplätze unbesetzt.
		Ziel/e:
AB 4	+	Stärkung von Mittelstand und Handwerk.
		Begründung:
		Den Betrieben gelingt es immer weniger, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen.
		Ziel/e:
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern.
		Begründung:
		Eine gelingende Ausbildungs- und Lebensbiografie erfordert für viele Jugendliche eine aktive Unterstützung und Begleitung an der Schnittstelle Übergang Schule-Beruf.
SOZ 9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen.
		Begründung:
		Die passgenaue Zusammenführung von Auszubildenden und Ausbildungsplatz benötigt bei vielen Jugendlichen eine präventive, frühzeitige, kontinuierliche und ganz individuelle Begleitung durch kompetente Ansprechpartner, die bestehende Netzwerke kennen und sich derer bedienen können.
DW 4	+	Integration und interkulturelle Handlungsansätze fördern.
		Begründung:
		Eine erfolgreiche Integration in die Arbeits- und Berufswelt ist ein wichtiger Gelingensfaktor für soziale Integration und kulturelle Identifikation.
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:		
Keine		

gezeichnet
Stefanie Jansen